Aktionsgemeinschaft
Agrarwende Newsletter
Nordhessen e.V.

Nr. 12 / Dezember 2025

8. Jahrgang

Massentierhaltung bleibt im Fokus

„Keime ohne Kontrolle – Bürgermeisterin Massow sieht dringenden Handlungsbedarf auf Bundes- und EU-Ebene“ schrieb die HNA in ihrer gedruckten Ausgabe für den Schwalm-Eder Kreis (13.11.2025 Seite 5). Der Online-Beitrag liest sich deutlich geglättet. Dennoch: Wir rieben uns die Augen. Echt jetzt? Seit über 10 Jahren sind die BI Chattengau gegen Massentierhaltung und auch die AGA an dem Thema dran. Schweigen, Ignorieren, beschwichtigen.

Das waren so in etwa die Reaktionen auf unsere Proteste. Ist aber weitestgehend bekannt. Wir hatten uns mit dem alt bekannten Thema ebenfalls wieder zu Wort gemeldet. (HNA 28.10.2025)

Bitte selbst nachlesen. Auch die taz berichtete deutschlandweit (taz 16.11.2025) und deutlich: „Antibiotikaresistente Keime im Bach – Behörden prüfen nicht“ klingt schon klarer. Denn das war ja der Auslöser unserer Initiative, mit der Beprobung zu starten.

Randbemerkung zur aktuellen Stellungnahme der Stadt Gudensberg (in der Print-Ausgabe, die wir hier leider auch Copyright-Gründen nicht abbilden dürfen): Laut Bürgermeisterin gebe es „am Goldbach keine bekannten Badestellen oder Spielstellen“. Verwunderlich. Was war dann der Spielplatz, den wir vor drei Jahren u.a. besuchten zur Beprobung? (siehe Foto)

Same Procedure as Every Year?

Liebe Leserin, lieber Leser,

hier geht es leider nicht um das berühmte Dinner for One, sondern um eine übliche Vorgehensweise im Falle einer Geflügelpest (Vogelgrippe). Die Massen von Tieren auf engstem Raum erhöhen die Anfälligkeit für diese verheerende Krankheit, denn die Viren können sich dort schnell ausbreiten und mutieren. Letztes Jahr hatte es einen Mastbetrieb in Edermünde-Grifte betroffen.

Traurig haben wir festgestellt, dass der Beitrag unserer Redakteurin vom Februar letzten Jahres weiterhin topaktuell ist: Der Hauptgrund für die Verbreitung der Krankheit ist die Massentierhaltung. Wildvögel sind Überträger, aber nicht die Ursache.

Informieren und motivieren werden und wollen wir auch deshalb weiterhin. Im kommenden Jahr werden wir unser Engagement an Schulen verstärken und mit unserem Ausstellungskonzept neue Wege gehen in Sachen Biodiversität. Dieser Newsletter berichtet über den Projektstand. Außerdem wollen wir dazu einladen, aktiv mitzumachen.

„Zukunft ist kein Schicksalsschlag, sondern die Folge der Entscheidungen, die wir heute treffen“ schrieb Franz Alt einmal. Auch wenn wir vielleicht am ganz großen Rad nicht drehen können, so ist jede noch so kleine Aktivität doch ein Teil des Ganzen.

Es wird immer wieder betrauert, dass Fridays for Future viel weniger sichtbar geworden ist. Klar, Corona hat alle ausgebremst. Doch selbst der Klimagipfel in Brasilien hat gezeigt, dass Proteste auf Dauer wirksam sein können. Wir müssen aber nicht über den Atlantik schauen. Vor unserer Haustür gibt es genug zu tun.

Andreas Grede
Redaktion

Aktionsgemeinschaft Agrarwende Nordhessen e.V.
Newsletter

Nr. 12 / Dezember 2025

Unser großes Projekt fürs nächste Jahr!

Kein Leben ohne Natur. Schüler:innen malen Biodiversität

wird die Wanderausstellung heißen, an der unser Redaktionsteam seit einem Jahr arbeitet. Sechs Schulen aus Nordhessen mit Klassen verschiedener Stufen werden daran beteiligt sein. Die Idee: Natur-, Klima-, Umwelt- und Tierschutz sind mitunter Themen, die in der Öffentlichkeit „Nebensache“ zu sein scheinen.

Neoliberalismus in der Wirtschaft, Profitstreben und Verantwortungslosigkeit bestimmen häufig die gesellschaftliche bzw. mediale Wahrnehmung. Leider oft auch in der Landwirtschaft. Mit Hintergrundinformationen, Denkanstößen und durchaus auch mal kurzweilig wollen wir informieren und motivieren, das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren.

Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der der 7e und der 9d der Ahnatal-Schule Vellmar zum Thema Wasser (Leben, Dürre, Überschwemmung).

Bis es soweit ist, sind eine Menge Aufgaben für alle Beiteiligten zu stemmen. Die Ausstellung wird ***dreigleisig*** funktionieren. An verschiedenen Orten werden die interessant gestalteten ***Tafeln*** (Ausstellungswände, Foto vom Probeaufbau) zu sehen sein. Eine Messebaufirma hat uns die professionelle Technik geschenkt (gebraucht aber bestens erhalten). Zu bestimmten Themen wie Boden, Wasser und Luft, aber auch zu Pestiziden und Insekten werden Bilder von Schüler:innen gezeigt.

Mit QR-Code wird auf unsere ***Webseite*** verlinkt, auf der dann gut verständliche Hintergrundinformationen zu finden sind. Außerdem gibt es eine *32-seitige* ***Begleitbroschüre***, die diese Informationen in gedruckter Form anbietet.

Klar, dass die Landwirtschaft inhaltlich eine besondere Rolle spielt.

Es gibt viel zu tun!

Gesucht werden schon jetzt aktive Unterstützer:innen, die im nächsten Jahr beim Transport, Auf- und Abbau und auch mal bei der Aufsicht helfen.

Bitte einfach melden mit Kontaktdaten (Mail, Telefon) unter office@aga-nordhessen.de

Aktionsgemeinschaft Agrarwende Nordhessen e.V.
Newsletter

Nr. 12 / Dezember 2025

Richtungsweisend

Gute Nachricht für die Bio-Landwirtschaft: Eine Genossenschaft kann Ackerland erwerben und an junge Bio-Landwirte langfristig verpachten, die sonst keine Chance auf eine Hofbewirtschaftung gehabt hätten. Das Urteil hat bundesweite Bedeutung. Jetzt werden noch weitere Unterstützer:innen gesucht.
Unser aktualisierter Beitrag.

Tierwohl: 10 Minuten für DEIN klares Statement

In diesem **Fragebogen der Europäischen Union** können Organisationen, Betriebe aber auch einzelne EU-Bürger:innen ihre Statements zum Thema Tierhaltung abgeben. Die AGA hat sich natürlich schon beteiligt. Aber auch jede einzelne Stimme zählt!

Geht noch bis zum **12. Dezember**.

Am besten gleich anklicken und mitmachen!!

Bitterer Beigeschmack

Millionenfach werden sie jetzt verkauft, die Nikoläuse. Doch leider haben viele einen bitteren Beigeschmack. Kakaoanbau ist ein heikles Thema. Plantagen, die auf abgeholzten Regenwaldflächen stehen, gefährliche Pestizide und Kinderarbeit sind Teil der Wahrheit. Das Umweltinstitut München erklärt in aller Kürze, warum mit Bio-Siegel besser ist. Empfehlenswerte Süßigkeiten

Link-Tipp

Weihnachtswichtel sinnvoll

Das Umweltinstitut München hat sich was Nettes für die Kleinen ausgedacht. 24 Wichtelbriefe mit Ideen, kleinen Aufgaben und witzigen Streichen rund um Umwelt, Tiere und Nachhaltigkeit und eine Bastelanleitung für ein Wichtelhaus. **Kostenloser Download** sofort möglich, also gerade noch rechtzeitig ...

Aktionsgemeinschaft Agrarwende Nordhessen e.V.
Newsletter

Nr. 12 / Dezember 2025

Geflügelpest!

Aktuelles von Plukon - MdEP Martin Häusling (GRÜNE) im Gespräch

Wir lesen von Kassel und toten Wildvögeln, die mit der Geflügelpest infiziert sind. In der Fuldaaue wurden die toten Tiere gefunden. In ganz Nordhessen gilt Aufstallungspflicht. Besonders betroffen sind Geflügelbetriebe mit Tieren in Freilandhaltung. Lege-hennen die sonst in mobilen Ställen gehalten werden und den freien Himmel gewohnt sind, leiden in der Enge des Stalls unter Stress.

Die dramatische Ausbreitung der Geflügelpest – offiziel H5N1 – war dieses Jahr ungewöhnlich früh. Doch das ist nichts Neues. Schon im letzten Jahr war auf der AGA-Webseite zu lesen: *„Seit Oktober 2020 kursieren ständig tödliche Vogelgrippeviren in Deutschland und Europa. Waren Ausbrüche viele Jahrzehnte regionale und saisonale Erscheinungen, ist die Entwicklung mittlerweile nicht nur in Europa besorgniserregend, sondern als globales Problem einzuordnen.“*

Wildvögel sind nicht die Ursache, kommentiert der Deutschlandfunk. **Das Ende der Massentierhaltung wäre der beste Schutz!**

Häusling (MdEP): „Ursachen benennen“

Das Thema Plukon-Abwasser ist kürzlich wieder in die Schlagzeilen geraten. Die Stadt Gudensberg nannte es jüngst „Prozesswasser“ (klingt irgendwie besser). Jörg Warlich hat Martin Häusling zum Thema interviewt. Kurz-Beitrag auf Youtube

Es gibt immer was zu tun!

In Schulen, am Infostand, auf Veranstaltungen.

Wenn Sie gute Vorsätze haben fürs neue Jahr und die AGA an der einen oder anderen Stelle unterstützen wollen, melden Sie sich einfach unter office@aga-nordhessen.de.